DIREKT

NÄHER AM MENSCHEN

CSU-PARTEITAG IN AUGSBURG

Mit klarem Kurs durch die Krise. Weil es um Bayern geht.

„Mit klarem Kurs durch die Krise". Unter diesem Motto erlebten die rund 1.500 Delegierten und Gäste einen inhaltsreichen und spannenden Parteitag mit guter Stimmung in Augsburg. CSU-Vorsitzender und Ministerpräsident **Dr. Markus Söder**: „Dieser Parteitag ist eine Standortbestimmung und ein Signal an die Menschen: Wir geben Halt und Hoffnung. Wir kümmern uns, wir sorgen uns. Wir werden alles dafür tun, dass Bayern gut durch diese Krise kommt."

Wir alle spüren aktuell mehr denn je: Die Zeiten werden härter, der Preis für Frieden und Freiheit, Wohlstand und soziale Sicherheit wird höher. Angesichts dieser Herausforderungen braucht Deutschland politische Führung. Die Ampelregierung verliert sich jedoch seit Monaten in ideologischen Grabenkämpfen, Selbstbespiegelung und Zuwarten. **„Wir stehen im Gegensatz zur Ampel für Kompass und nicht für Chaos. Wir haben Ideen und Konzepte!"**, so stimmte unser **Generalsekretär Dr. Martin Huber** die Delegierten und Gäste zu Beginn des Parteitags ein. **Die CSU ist Stabilitätsanker für Bayern und Deutschland.**

Sichere Energieversorgung

Uns stelle sich aktuell eine dreigeteilte Aufgabe: Krisenmanagement, Problemlösung und eine Vision für Bayern 2030, so unser **Parteivorsitzender Dr. Markus Söder** einleitend in seiner Rede. „Es bleibt ein **ideologischer Schildbürgerstreich, die Kernenergie abzuschalten**. Es geht nicht um die grüne Seele, es geht um unser Volk."

Die Grünen lügen die Menschen seit Monaten an: **„Erst hieß es, es gebe kein Personal, dann die Kernkraftwerke seien nicht sicher. Dann haben sie gesagt, es hätte null Auswirkungen auf die Netzstabilität und dann haben sie gesagt, für den Preis spiele das alles keine Rolle. Jede einzelne Behauptung davon ist widerlegt worden. Kein einziges Argument stimmt."**

Wir fordern daher auch im Leitantrag, **alle drei am Netz verbliebenen Kernkraftwerke bis mindestens Ende 2024 am Netz** zu lassen sowie die **Reservehaltung der drei kürzlich stillgelegten Kernkraftwerke**. Klar ist für uns: Bei der Energieversorgung wollen wir nicht nur unabhängiger von Russland werden, sondern auch vom Ampel-Norden. **Bayern wird trotz Spitzenposition im Ländervergleich bei den Erneuerbaren Energien die Kapazitäten weiter ausbauen. Markus Söder betont:** „Wir schalten daher den **Bayernturbo** bei den Erneuerbaren Energien ein." Das heißt konkret:

- **Verdoppelung der Erneuerbaren Energien bis 2030**
- **Verdreifachung der Photovoltaik**
- **Stärkung der Wasserkraft** durch den Bau von **Pumpspeicherwerken** und **großen Wasserkraftwerken**
- mind. **1.000 neue Windräder bis 2030**
- größtes **Elektrolyse-Programm** Deutschlands durch den Bau von einem **Kraftwerk in jeder Region und Wasserstoffpipelines.**

„Wir nehmen das selbst in die Hand. Wir warten nicht, bis die Ampel-Gnade aus dem Norden kommt. Diese **Heimatenergien sind unsere Zukunft"**, so unser Parteivorsitzender.

V.i.S.d.P.: CSU-Landesleitung, Tobias Schmid, Hauptgeschäftsführer, Mies-van-der-Rohe-Straße 1, 80807 München

Hightech & Heimat

Unser **Ministerpräsident und Parteivorsitzender Dr. Markus Söder** skizzierte seine Vision für Bayern.

Unter dem Motto **Hightech & Heimat wollen und werden wir** die **Erfolgsgeschichte Bayerns** über die Landtagswahl im kommenden Jahr hinaus **fortschreiben.** Dieses **3,5 Milliarden Euro schwere Programm sichert die Zukunft des Landes** für Jahrzehnte. Mit der Hightech-Agenda schafft Bayern 1.000 neue Professuren und fördert gezielt die Bereiche Künstliche Intelligenz und SuperTech. Sie ist die bayerische Antwort auf die großen Transformationen unserer Zeit.

„**Bayern ist eine Weltraum-Macht.** Fast die Hälfte der Aufträge der ESA gehen nach Bayern. Wir sind de facto das Houston von Europa. Wir stehen nicht im Wettbewerb mit Berlin, sondern sind **auf Augenhöhe mit dem Silicon Valley, London, Mumbai und Shanghai**", so Söder.

Fairer Länderfinanzausgleich

Unser **Ministerpräsident Dr. Markus Söder** stellt darüber hinaus fest: „**So kann es beim Länderfinanzausgleich nicht weitergehen**. Bayern zahlt 60 Prozent aller Mittel, insgesamt neun Milliarden Euro. Das ist nicht akzeptabel! **Wir prüfen eine neue Klage.**" Denn im Durchschnitt zahlt jeder bayerische Bürger ca. 1.000 Euro pro Jahr für einen Berliner und 1.200 für einen Bremer.

Liberalitas Bavariae statt Wokeness

Unser **Parteivorsitzender Dr. Markus Söder** stellte heraus, dass sich die **CSU klar von anderen Parteien unterscheide.**

- **Keine Aufweichung des Lebensschutzes**
- **Keine Freigabe von Drogen**
- **Leistung muss sich lohnen:** „Was dieses Bürgergeld anrichtet, werden wir erleben. Es wird uns zum kranken Mann Europas machen. Es ist nichts anderes als die Rückabwicklung von Hartz IV. Wer nicht arbeiten kann, hat die volle Solidarität. Aber wer arbeiten kann, soll auch seinen Beitrag erbringen."
- **Freiheit und Identität statt Wokeness:** Aktuell starte eine Kulturdebatte größeren Ausmaßes, so Söder, aber: „Das ist keine neue Freiheit, sondern **zwanghaftes, illiberales Spießertum!** Es gibt eine Philosophie dagegen: die Liberalitas Bavariae. Jeder soll bei uns essen, was er will, jeder kann bei uns sagen, was er will, und jeder soll bei uns anziehen, was er will! Denn wir sind ein Freistaat und kein Zwangsstaat!"

Unser **Generalsekretär Dr. Martin Huber** machte klar: **Haltung zeigen ist nicht links**. Wir müssen unsere **Positionen selbstbewusst vertreten.** „Wir sind politische Power pur. Wir sind die konstruktive Kraft für Deutschland und Bayern."

Der **CDU-Parteivorsitzende Friedrich Merz** stellte in seiner Rede fest: „**Deutschland kann mehr als diese Bundesregierung zulässt**." Weiterhin betonte er: **„Konservativ, liberal und sozial:** das sind die drei Wurzeln unserer beiden Parteien" und gemeinsam seien CDU und CSU „unschlagbar".

Richtungsentscheidung für Bayern

Unser **Parteivorsitzender Dr. Markus Söder** stimmte uns am Ende seiner Grundsatzrede auf das **Landtagswahljahr** ein. Er schließt **für Bayern eine Koalition mit den Grünen klar aus**. Ziel sei es, eine bürgerlich-konservative Regierung ohne den Einfluss von Ampelparteien zu bilden. „Ich will eine bayerische Koalition!"

2023 stehe eine **Richtungsentscheidung für Bayern** an. Wir können zweifelsohne mit unserer Bilanz punkten, aber wir müssen im nächsten Jahr eben auch die **Herzen der Menschen erreichen**: „Die Bayern lieben ihr Land, sie sind stolz auf ihr Brauchtum und die Bayern sind optimistischer." Daher sei es im kommenden Jahr wichtig, unsere größte Stärke auszuspielen, nämlich im Land präsent zu sein: **„Näher am Menschen, nah bei den Leuten, das ist unsere Stärke! Das muss für nächstes Jahr gelten: Kein Fest, keine Veranstaltung, keine Diskussion ohne die CSU**. Das kostet Kraft, aber die haben wir!"

Leitantrag: „Mit klarem Kurs durch die Krise. Wir schützen Bayern. Für eine gute Zukunft."

Der Leitantrag des Parteitags 2022 ist beschlossen. Sie finden ihn hier im Wortlaut.